

17.02.2015

## Holzmarktbericht Februar 2015

Die Weltwirtschaft entwickelt sich uneinheitlich, jedoch erwies sich die Konjunktur zuletzt vor allem in großen Volkswirtschaften wie den USA und Großbritannien als robust. In der Eurozone war die Dynamik eher verhalten. Trotz der aktuell vorteilhaften Entwicklung der Rohölpreise und des Euro-Kurses erwarten die Experten des WIFO für das 1. Quartal einen anhaltend trägen Konjunkturverlauf.

Die Standorte der österreichischen Sägeindustrie sind unterschiedlich mit **Nadelsägerundholz** bevorratet und durchaus aufnahmefähig. Die Nachfrage ist dementsprechend normal bis rege. Die Holzernteaktivitäten befinden sich auf durchschnittlichem Niveau. Produziertes Holz wird rasch abgeführt, sodass derzeit kaum Waldlager vorhanden sind. Die Schadholtzereignisse der letzten Monate hatten kaum Auswirkungen auf die Preise. Diese sind auf attraktivem Niveau stabil.

Die Nachfrage nach **Laubsägerundholz** ist vor allem bei Eiche sehr lebhaft. Mit Ausnahme Niederösterreichs, wo eine leichte Nachfragebelebung bei Rotbuche festzustellen ist, gestaltet sich dieser Markt lustlos. Die von den Waldverbänden durchgeführten Wertholzsubmissionen in Oberösterreich und Niederösterreich sind sehr zufriedenstellend verlaufen. Österreichweit konnte der Durchschnittspreis über alle Baumarten je Festmeter um 8 % erhöht werden. Erstmals wurden für Eichenbloche Preise über 1.000 €/fm erzielt. Das Höchstgebot fiel auf eine steirische Walnuss mit 3.389 €/fm.

Die Standorte der Papier-, Platten- und Zellstoffindustrie sind sehr gut mit **Nadelindustrierundholz** bevorratet. Nachfrage ist dennoch gegeben. In Gebieten mit vermehrtem Schadholtzanfall ist die Zufuhr teilweise kontingentiert, die Industrie ist aber um eine zeitgerechte Holzabfuhr bemüht. Die Preise sind stabil. **Buchenfaserholz** ist bei sehr guter Bevorratung verhalten nachgefragt.

Am **Energieholzmarkt** war trotz kälterer Temperaturen bislang wenig Dynamik gegeben. Mittlerweile ist vor allem in Niederösterreich die Nachfrage rege. **Scheit-** und ofenfertiges **Brennholz** ist rege nachgefragt und kann zu attraktiven Preisen abgesetzt werden.

Alle angegebenen Preise beziehen sich auf den Zeitraum **Anfang Februar 2015**. Alle Preise sind **Nettopreise**, welchen die gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer zuzurechnen ist.

 Holzmarktbericht Februar 2015

 Holzpreise Februar 2015

 Preisentwicklung

